

Annaburger Nachrichten

8
2001

Amts- und Mitteilungsblatt

Annaburg • Bethau • Groß Naundorf – Kolonie • Purzien

- Termine/Informationen
- Wohngebietsfest
Neuhäuser
- Sommerfest in Groß Naundorf
- Sport
- Stiftungsfest der Feuerwehr
in Groß Naundorf
- Vereine

Annaburg, den 14. August 2001



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

in den vergangenen Wochen bin ich immer wieder mal gefragt worden, ob es zur Bewerbung als Standort der Landesmusikakademie etwas Neues gibt. Deshalb einige Informationen zum jetzigen Stand.

Im Frühjahr diesen Jahres hat der zuständige Mitarbeiter beim Kultusministerium gegenüber den ursprünglichen Raumbedarfsforderungen weiteren Raumbedarf (mehr Unterkunftsräume, Percussionsraum mit akustischer Abschirmung, Nebenräume, Freizeiträume, größeres Foyer und einen Bühnentrakt im großen Orchestersaal) angefordert. Außerdem war bis zum 22. Juni ein wesentlich weitergehendes Konzept, das detaillierte Ermittlungen bis hin zu Angaben von Tagessätzen unter Berücksichtigung zukünftiger Bauunterhaltungskosten, Energiekosten, Heizung, Reinigung, Hausmeisterdienste, Bettwäschewechsel und Essenversorgungskosten ausweisen sollte. Diese Zuarbeit erfolgte einschließlich der Überarbeitung des Raumkonzeptes termingerecht. Im Vorfeld musste der Stadtrat eine Entscheidung fällen, inwieweit man sich an den zusätzlichen Investkosten von ca. 3,5 Mill. DM beteiligt. Am 17. Juli haben wir dieses Konzept beim Kultusministerium verteidigt und bei Bedarf erläutert.

Voraussichtlich wird sich am 19.09.2001 der Landtagsausschuss Kultur und Medien damit befassen und eine Empfehlung geben. Ob die Entscheidung vom Kultusminister oder vom Landtag gefällt wird und zu welchem Termin konnte bisher nicht gesagt werden. Nach den Informationen des Kultusministeriums ist wohl mit einer Entscheidung bis zum Spätherbst zu rechnen.

Grünflächenpflege

Die Pflege von grundstücksbegleitenden Grünflächen und die Entsorgung des anfallenden Schnittgutes ist bei einigen Grundstückseigentümern immer wieder ein kontrovers diskutiertes Thema. Die Bedingungen vor fast jedem Grundstück sind unterschiedlich und damit die übertragenen Aufgaben, die der Grundstückseigentümer zu leisten hat. Bei vielen Grundstücken sind ein Gehweg und die Entwässerungsrinne zu reinigen bzw. schneefrei zu halten und im Winter abzustumpfen, andere haben zusätzlich einen Grünstreifen, wieder andere Grundstücke haben nur einen Grünstreifen zu pflegen, dieser kann aber auch breiter sein. Da kann es schon vorkommen, dass sich mancher Grundstückseigentümer ungerechtfertigt belastet fühlt. Würden wir die Pflege der gesamten

Freiflächen dem Bauhof oder einer Firma übertragen, entstehen zusätzliche Kosten in Größenordnungen von weit über einhunderttausend DM, was über den Haushalt der Stadt nicht leistbar wäre und nur über Anliegergebühren oder Steuererhöhungen finanziert werden könnte. Ziel des Verantwortungsträgers der Stadt ist nach Möglichkeit alles auszuschöpfen, um zusätzliche Belastungen der Bürger zu vermeiden und auf die Mitwirkung der Bürger und Grundstückseigentümer zu setzen.

Zur Minderung erheblicher Ungleichbelastungen ist festgelegt, dass der Bauhof ab einer bestimmten Flächentiefe die Flächen mäht. Die kostengünstigste Variante für die Unterbringung des anfallenden Mähgutes der Grundstückseigentümer ist die Kompostierung auf dem eigenen Grundstück. Sollte dies aufgrund der Grundstückgegebenheiten und der Erheblichkeit der Fläche (ca. mehr als 60 m²) nicht möglich sein, werden wir uns mit den Betroffenen verständigen und eine Lösung anbieten.

Für die Laubabfuhr im Herbst bei Grundstücken, wo größere Mengen aus dem öffentlichen Verkehrsraum anfallen, bleibt es bei der Abfuhr von zusammengeharkten Haufen während der Hauptlaubfallzeit im Herbst.

Baumaßnahmen

Ein für einige Anlieger der Siedlung ärgerlicher Sachverhalt ist der noch nicht geschlossene Bitumenstreifen am Hauptweg an der Zufahrt aus der Züllsdorfer Straße. Dieser Streifen rührt von einem erst nach Abschluss der Bitumenarbeiten in der Siedlung herstellbaren Hausanschluss her. Die Höhe des Hausanschlusses lag auf dem Niveau der alten Trinkwasserleitung, die solange in Betrieb bleiben musste, bis alle Grundstückseigentümer ihre Hausinstallationen an den Neuanschluss installiert hatten. Erst dann konnte die alte Trinkwasserleitung außer Betrieb gesetzt und der Abwasserhausanschluss hergestellt werden. Zu diesem Zeitpunkt war es nicht möglich, eine so kleine Menge Bitumen ohne qualitätsmindernde Abkühlung anzutransportieren und einzubauen. Das Schließen dieses Streifens und eine erweiterte Radienausbildung im Einmündungsbereich werden in nächster Zeit im Zusammenhang mit einer anderen Baumaßnahme zum Abschluss gebracht.

Bürgermeister

TERMINE

Tagesordnung der 29. Sitzung des Gemeinderates Purzien am 28.08.2001, um 19.30 Uhr, im Bürgerzentrum

- öffentlicher Teil -

0. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
1. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der TO
4. Bestätigung des Protokolls der 28. Sitzung vom 13.06.2001
5. 1. BA der Dorferneuerung
6. Beschluss Beiträge Gehwegbau
7. Schmutzwasserkanalbau
8. Euro-Umstellung – Vergnügungssteuersatzung
9. Euro-Umstellung – Satzung über die Anbringung von Werbung
10. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung
11. Änderung der Friedhofssatzung
12. Informationen der Bürgermeisterin und Anfragen
13. Bürgeranfragen

- nicht öffentlicher Teil -

14. Miete Bürgerzentrum

Tagesordnung der 20. Sitzung des Gemeinderates Bethau am 29.08.2001, um 19.30 Uhr, im Gemeindebüro

- öffentlicher Teil -

0. Begrüßung
1. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der TO
4. Bestätigung des Protokolls der 19. Sitzung vom 27.06.2001
5. Bürgeranfragen
6. Information über den Bauablauf der Dorferneuerungsmaßnahmen
7. Beschluss Kreditaufnahme
8. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung
9. Änderung der Friedhofssatzung
10. Informationen der Bürgermeisterin und Anfragen

- nicht öffentlicher Teil -

11. Vergabe Kredit

Tagesordnung der 23. Sitzung des Gemeinschaftsausschusses am 04.09.2001, um 19.00 Uhr, im Rathaus Annaburg, Sitzungssaal

- öffentlicher Teil -

0. Begrüßung
1. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung

2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der TO
4. Bestätigung des Protokolls der 22. Sitzung vom 19.06.2001
5. Bürgeranfragen
6. Aufhebung Beschluss zur 4. Änderung der Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung
7. Neufassung Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung
8. Änderung Gefahrenabwehrverordnung
9. Euro-Umstellung – Satzung über Entschädigung ehrenamtlich tätiger Bürger
10. Beschluss über Kreditumschuldung
11. Informationen des Bürgermeisters der Trägergemeinde und Anfragen

- nicht öffentlicher Teil -

12. Anträge auf Ratenzahlung
13. Stundungsangelegenheiten
14. Vergabe Straßenwinterdienst

Tagesordnung der 20. Sitzung des Hauptausschusses am 05.09.2001, um 19.00 Uhr, im Rathaus

- öffentlicher Teil -

0. Begrüßung
1. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der TO
4. Bestätigung des Protokolls der 19. Sitzung vom 04.04.2001
5. Bürgeranfragen
6. Nachtragsplanung 2001
7. Investitionsplan 2002
8. Planungsstand Wohnungsinstandsetzung/-umbau Vorderschloss
9. Euro-Umstellung – Satzung über Entschädigung ehrenamtlich tätiger Bürger
10. Euro-Umstellung – Vergnügungssteuersatzung
11. Euro-Umstellung – Satzung über die Aufstellung und Anbringung von Werbung
12. Euro-Umstellung – Satzung über Erlaubnis für Sondernutzungen
13. Euro-Umstellung – Kindertagesstättensatzung
14. Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Annaburg
15. Änderung der Satzung über den Wochenmarkt
16. Informationen des Bürgermeisters und Anfragen

- nicht öffentlicher Teil -

17. Grundstücksangelegenheiten
18. Vergabeangelegenheiten

Namensweihe

Der nächste Termin für eine Namensweihe ist am

8. September 2001 in Annaburg.

Die Feier findet im Annaburger Amtshaus statt. Anmeldungen und alle im Zusammenhang stehenden Fragen richten Sie bitte direkt an:

Fam. Last H. · Feldstr. 24 · 06925 Annaburg · Tel./Fax: 03 53 85/2 03 54

Information

zum Bereitschaftsdienst

nach Dienstschluss und an den Wochenenden erreichen Sie den **Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung Annaburg** unter der Rufnummer:

01 72/7 95 03 25

TERMINE

Kultur- und Sozialausschuss
am Dienstag, dem 21.08.2001,
um 18.00 Uhr im Rathaus

Tagesordnung:

- öffentlicher Teil -
- 1. Wohnungsangelegenheiten
- 2. Informationen und Anfragen
- nicht öffentlicher Teil -
- 3. Mietangelegenheiten
- 4. Zuwendungen

Bauausschuss

am Mittwoch, dem 22.08.2001,
um 19.00 Uhr im Rathaus

Tagesordnung:

- öffentlicher Teil -
- 1. Begrüßung
- 2. Sonstiges
- nicht öffentlicher Teil -
- 3. Bauanträge

Ordnungs- und Gewerbeausschuss

am Dienstag, dem 28.08.2001,
um 19.30 Uhr im Rathaus

Tagesordnung:

- öffentlicher Teil -
- 1. Begrüßung
- 2. Protokollkontrolle
- 3. Bürgerfragestunde
- 4. Auswertung der Arbeit des Jugendclubs in Trägerschaft der ev. Kirche
- 5. Gewerbeinformationen
- 6. Euro-Umstellung - Satzung über die Aufstellung und Anbringung von Werbung
- 7. Euro-Umstellung - Satzung über Erlaubnisse für Sondernutzungen an Gemeindestraßen
- 8. Änderung Friedhofssatzung
- 9. Sonstiges

FUNDBÜRO

- 1 Handy
- 1 Damenfahrrad
- 1 Herrenfahrrad
- 1 Regenschirm
- 1 Autoschlüssel
- und diverse Schlüssel
- zu erfragen
- im Einwohnermeldeamt

Garage in Annaburg zu verkaufen.

Züllsdorfer Straße
telefonisch zu erfragen unter
(03 53 85) 2 06 20

**Versammlungen
des "Neuhäuser" e. V.**

Die nächste **Vollversammlung** findet
am **Dienstag, dem 11.09.2001,**
um **20.00 Uhr**
im Gasthof Dietze statt.

Der Vorstand

Vorankündigung:

Vom 31.08. bis 02.09.2001 feiern wir
unser Wohngebietsfest auf dem Schützenplatz in der Holzdorfer Straße.

MÜLLABFUHRTERMINE**Annaburg, Kolonie,
Groß Naundorf, Bethau**

Altpapier 20.09.2001
Gelbe Tonne (Haushalte)
Gelber Sack (Geschosswohnungsbauten)
06.09.2001
Bio-Abfall 16.08., 23.08., 30.08.,
06.09.2001
Restmüll 23.08.2001

Purzien, Gertrudshof

Altpapier 19.09.2001
Gelbe Tonne (Haushalte)
Gelber Sack (Geschosswohnungsbauten)
05.09.2001
Bio-Abfall 15.08., 22.08., 29.08.,
05.09.2001
Restmüll 22.08.2001

**Abfuhrplan mobile
Abwasserentsorgung**

20.08. - 24.08. Bethau

**27.08. - 31.08. Purzien
Annaburg**

- Jessener Straße
- Schweinitzer Straße
- Gertrudshof/Heidehof

03.09. - 07.09. Annaburg

- Birkenweg
- Naundorfer Straße

10.09. - 14.09. Bethau

**In Annaburg
zu vermieten!****Dachgeschosswohnung**

(59 m²) mit Balkon
Kaltmiete 450,- DM
Nebengelass wie Dachboden,
Stall u. Abstellplatz
für Auto vorhanden.

Telefonisch zu erfragen unter
(0 24 04) 2 39 61

*Herzlichen
Glückwunsch*

*den Jubilarinnen und Jubilaren
der Verwaltungsgemeinschaft
zum Geburtstag.*

*Wir wünschen
Gesundheit und Wohlergehen
und noch viele schöne Jahre
im Kreise ihrer Lieben.*

*Unsere Gratulation gilt auch
allen Nichtgenannten.*

*Namentlich aufgeführt sind die
70. und 75.*

*sowie ab dem 80. Lebensjahr
jeder Geburtstag.*

*Ihren Geburtstag im Monat
August begehen*

IN ANNABURG

- | | |
|-------------------------|----------|
| 2. Lischka, Emma | 88 Jahre |
| 3. Kauf, Erika | 82 Jahre |
| Kinzel, Erich | 70 Jahre |
| Strickfaden, Albert | 70 Jahre |
| 4. Kreuz, Hildegard | 82 Jahre |
| 11. Leder, Elli | 80 Jahre |
| 12. Lehmann, Herta | 84 Jahre |
| Münchow, Anni | 83 Jahre |
| Sasse, Elisabeth | 80 Jahre |
| 15. Höhne, Frieda | 82 Jahre |
| 17. Stache, Else | 82 Jahre |
| 18. Fröbisch, Else | 85 Jahre |
| Janoschka, Hildegard | 80 Jahre |
| 22. Winzer, Hedwig | 89 Jahre |
| 23. Kretzschmann, Agnes | 90 Jahre |
| Starkloff, Waltraud | 80 Jahre |
| 24. Eitner, Margarete | 88 Jahre |
| Möbius, Emanuel | 70 Jahre |
| 27. Pankrath, Margret | 75 Jahre |

IN GROSS NAUNDORF

- | | |
|---------------------------|----------|
| 1. Wolter, Ella | 87 Jahre |
| 11. Zschietzschker, Erika | 70 Jahre |

IN BETHAU

- | | |
|--------------------|----------|
| 16. Sellke, Frieda | 88 Jahre |
|--------------------|----------|

IN PURZIEN

- | | |
|----------------------|----------|
| 15. Schüler, Kurt | 81 Jahre |
| 27. Rennert, Gerhard | 70 Jahre |

**Moped „Enduro S 51“
gut erhalten
zu verkaufen.**

Tel. 03 53 85/2 08 69

Information an die Bürger der Stadt Annaburg

Die Stadtverwaltung beabsichtigt in den Monaten September/Oktober zur Verschönerung des Stadtbildes und aus ökonomischen Gründen die Verlegung der Glascontainerstandorte.

Es betrifft folgende Standorte:

1. Lochauer Str./Ulmstr. entfällt, dafür neu Weg zum Schlößchen, neben Stadtfriedhofmauer vor Telekom einzäunung
2. Parkplatz (Gasse/Reitzenstein) entfällt, dafür neu Otto-Heinze-Str.
3. Hof Stadtverwaltung entfällt, dafür neu Otto-Heinze-Str.
4. Herzberger Str./Baderei entfällt, dafür neu Holzdorfer Str. (Parkplatz Lohmann)
5. Baumschulenweg entfällt, dafür neu Kellerberg, am Parkplatz vor Kleingartenanlage
6. Lebiener Str., Forstwiesenweg, Gärtner Str. entfällt, dafür neu Bahnhofstr., ehem. Parkplatz Parho

Lehmann, Bauamt

**KREIS
VOLKS
HOCH
SCHULE
WITTENBERG**

Kreisvolkshochschule Wittenberg

Aus organisatorischen Gründen müssen die Kurse "Prophylaktische Gymnastik für Frauen" unter Leitung von Frau Günther ab Herbstsemester von Mittwoch auf Donnerstag verschoben werden.
Beginn: 30.09.01, 17.00 Uhr (erster Kurs) und 18.00 Uhr (zweiter Kurs). Bitte beachten Sie auch die neuen Anfangszeiten.



Achtung! Ausschneiden! Achtung! Ausschneiden! Achtung!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst September 2001 Dienstbereich Annaburg – Prettin

31.08. 19.00 Uhr bis 03.09. 07.00 Uhr	Dr. Mahler, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 04
03.09. ab 19.00 Uhr	Fr. FÄ Fleck, Annaburg	Tel.: (01 71) 7 16 88 54
04.09. ab 19.00 Uhr	Fr. FÄ Fleck, Annaburg	Tel.: (01 71) 7 16 88 54
05.09. ab 19.00 Uhr	Fr. FÄ Fleck, Annaburg	Tel.: (01 71) 7 16 88 54
06.09. ab 19.00 Uhr	Fr. FÄ Fleck, Annaburg	Tel.: (01 71) 7 16 88 54
07.09. 19.00 Uhr bis 10.09. 07.00 Uhr	Fr. FÄ Fleck, Annaburg	Tel.: (01 71) 7 16 88 54
10.09. ab 19.00 Uhr	DM Mett, Prettin	Tel.: (03 53 86) 2 22 12
11.09. ab 19.00 Uhr	DM Mett, Prettin	Tel.: (03 53 86) 2 22 12
12.09. ab 19.00 Uhr	FA Müller, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 59
13.09. ab 19.00 Uhr	FA Müller, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 59
14.09. 19.00 Uhr bis 17.09. 07.00 Uhr	FA Müller, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 59
17.09. ab 19.00 Uhr	FA Müller, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 59
18.09. ab 19.00 Uhr	FA Müller, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 59
19.09. ab 19.00 Uhr	DM Mett, Prettin	Tel.: (03 53 86) 2 22 12
20.09. ab 19.00 Uhr	DM Mett, Prettin	Tel.: (03 53 86) 2 22 12
21.09. 19.00 Uhr bis 24.09. 07.00 Uhr	Dr. Mahler, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 04
24.09. ab 19.00 Uhr	DM Mett, Prettin	Tel.: (03 53 86) 2 22 12
25.09. ab 19.00 Uhr	DM Mett, Prettin	Tel.: (03 53 86) 2 22 12
26.09. ab 19.00 Uhr	Dr. Mahler, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 04
27.09. ab 19.00 Uhr	Dr. Mahler, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 04
28.09. 19.00 Uhr bis 01.10. 07.00 Uhr	DM Mett, Prettin	Tel.: (03 53 86) 2 22 12

Änderungen vorbehalten, diese werden in der Tagespresse aktualisiert!

Ruhestörender Lärm

Aus gegebenem Anlass weisen wir nochmals daraufhin, dass entsprechend der Gefahrenabwehrverordnung der Verwaltungsgemeinschaft Annaburg vom 27.03.1995, bekannt gemacht im Amtsblatt Nr. 04/95 am 11.04.1995, § 5 die nachfolgenden Ruhezeiten zu beachten und einzuhalten sind:

Abdruck des § 5 Ruhestörender Lärm

§ 5 Ruhestörender Lärm

(1) Soweit § 117 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OwiG) keine Anwendung findet, sind die nachfolgenden Ruhezeiten zur Vermeidung von Belästigungen nicht nur unerheblicher Art und von Beeinträchtigungen der Gesundheit (einschließlich der Erholung) zu beachten:

- a) Sonntagsruhe (Sonn- und Feiertage)
- b) Abendruhe (werktags die Zeit von 19.00 bis 22.00 Uhr)
- c) Nachtruhe (werktags die Zeit von 22.00 bis 06.00 Uhr)

(2) Während der Ruhezeiten sind Tätigkeiten verboten, die die Ruhe unbeteiligter Personen wesentlich stören. Zu den Störungen zählen insbesondere auch:

- a) Der Betrieb von motorbetriebenen Handwerksgeräten (z. B. Sägen, Bohr- und Schleifmaschinen, Pumpen u. a.)
- b) der Betrieb von Rasenmähern,
- c) der Betrieb sonstiger motorbetriebener Garten- und Sportplatzgeräte,
- d) das Ausklopfen von Teppichen, Postermöbeln und Matratzen, auch auf offenen Balkonen und bei geöffneten Fenstern.

(3) Das Verbot des Abs. 2 gilt nicht:

- (a) Für Arbeiten, die der Verhütung oder Beseitigung einer Gefahr für höherwertige Rechtsgüter dienen,

(Fortsetzung nächste Seite)

Die gute Pflege

Häusliche Krankenpflege

Petra Schulze

Arnsdorfer Reihe 58b



06917 Jessen

(0 35 37) 21 79 60

- komplette Grundpflege
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Urlaubsvertretung für Ihre Pflegeperson
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegeeinsätze

für Sie stets zu Diensten

- b) für Arbeiten landwirtschaftlicher oder gewerblicher Betriebe, wenn die Arbeiten üblich sind und nur Grundsätze des Abs. 1 beachtet werden.
- (4) Ausnahmen von den Verboten des Abs. 2 sind zulässig, wenn besondere öffentliche Interessen die Ausführung der Arbeiten in dieser Zeit gebieten.
- (5) Innerhalb geschlossener Ortschaften hat in den Fällen, in denen das Straßenverkehrsrecht und die Rechtsvorschriften über Garagen und Einstellplätze keine Anwendung finden, bei der Benutzung und dem Betrieb von Fahrzeugen jedes nach den Umständen vermeidbaren Geräusch zu unterbleiben. Insbesondere ist die Abgabe von Schallzeichen sowie das Ausproben und geräuschvolle Lauflassen von Motoren verboten.
- (6) Innerhalb der Ruhezeiten dürfen Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte und Musikinstrumente nur in solcher Lautstärke betrieben oder gespielt werden, dass unbeteiligte Personen nicht gestört werden.

* Werktage sind alle Kalendertage, die nicht Sonn- oder gesetzliche Feiertage sind.

Das neue Schlichtungsverfahren

Für die Durchführung des außergerichtlichen obligatorischen Schlichtungsverfahrens sind zunächst folgende Schlichtungsstellen vorgesehen:

- die auf kommunaler Ebene eingerichteten Schiedsstellen,
- jede Notarin und jeder Notar,
- jede Rechtsanwältin und jeder Rechtsanwalt, die in einer jährlich zu erstellenden entsprechenden Liste aufgenommen wurden.

Grundsätzlich ist die Schlichtungsstelle zuständig, in deren Bezirk die gegnerische Partei ihren Sitz hat. Bei Einigkeit mit der gegnerischen Partei kann auch jede andere Gütestelle gewählt werden.

Anruf bei der Schlichtungsstelle

Die Durchführung eines Einigungsversuches vor der außergerichtlichen Schlichtungsstelle ist in bestimmten Rechtsstreitigkeiten gesetzlich vorgeschrieben. Klage bei Gericht kann erst eingereicht werden, wenn der Nachweis vorliegt, dass keine Einigung im Schlichtungsverfahren erzielt wurde. Es handelt sich dabei um

- vermögensrechtliche Streitigkeiten mit einem Streitwert bis 1500 DM,
- nachbarrechtliche Streitigkeiten,
- Ehrenschutzklagen ohne presserechtlichen Bezug (z. B. Beleidigungen und Verleumdungen).

Anruf beim Gericht (nicht in Schlichtungsstelle)

- Anträge auf Erlass eines Mahnbescheides
- Familiensachen (z. B. Scheidung, Kindesunterhalt),
- Klagen, die innerhalb einer gesetzlichen oder gerichtliche angeordneten Frist zu erheben sind oder in denen bereits ein anderes Verfahren angeordnet ist,
- Ansprüche, die im Urkunden- oder Wechselprozess geltend gemacht werden,
- Klagen gegen die öffentliche Hand und
- Adhäsionsverfahren.

Das Schlichtungsverfahren

Der Antragsteller sollte vor dem Gang zur Schiedsstelle prüfen, welche Vorteile eine gütliche Einigung für ihn hat und welche Konsequenzen andererseits ein Gerichtsprozess mit sich bringt. Die Gegenpartei wird in der Regel auch in Zukunft zum Kreis der Nachbarn, Bekannten oder Verwandten gehören. Inhalt der Antragstellung: Name und Anschrift der Parteien, kurze Darstellung der Streitsache und die Angabe, was erreicht werden sollte.

Bei der Antragstellung wird ein Kostenvorschuss erhoben. Die Höhe wird bestimmt durch Schreibauflagen, Postzustellungskosten und Verfahrensgebühr. Bei einer Einigung im Schlichtungsverfahren beträgt die Gebühr 100,- DM, dazu kommen die o. g. Kosten. Die Schlichtungsstelle bestimmt den Termin, zu dem beide Parteien persönlich erscheinen müssen. Die Verhandlung ist nicht öffentlich. Ziel des Schlichtungsverfahrens ist es, eine gütliche Einigung der Parteien zu erreichen.

Ist man sich einig, nimmt die Schlichtungsperson einen Vergleich auf, den beide Parteien unterschreiben. Damit ist er rechtswirksam. Kommt keine Einigung zustande, erhält der Antragsteller eine Erfolgslosigkeitsbescheinigung, die dem Gericht bei Klageerhebung vorzulegen ist. Es gibt keine Gewinner und Verlierer. Jeder kann selbst bei der Schlichtung das Ergebnis der Verhandlung bestimmen.

Schiedsstelle Annaburg

Im Alter selbständig wohnen – aber im Notfall schnelle Hilfe vor Ort "Betreutes Wohnen" ab 01.08.2001 wieder möglich

Wo: im DRK-Altenpflegeheim Annaburg

Größe: 2 Zimmer incl. Küche, Flur, WC und Dusche
separater Eingang Treppe – Fahrstuhlnutzung über Pflegeheim
eigener Waschmaschinenraum für Mieter
Gästezimmer für Ihren Besuch nutzbar

Fläche: 41,94 qm Miete: 8,50 DM/qm zuzüglich Betriebskosten

Leistungen: **Notrufanschluss**, Kabelanschluss, Telefonanschluss nach Absprache
auch Internet möglich, Leistungen des Pflegeheimes können gegen
Entgelt mit genutzt werden,
wie: Essenversorgung, Wäscherei, Hausmeisterleistungen

zu erfragen unter Telefon-Nummer: 03 53 85/3 01 00
bei Heimleiterin Marita Wußmann

Ein herzliches Dankeschön

sagen wir allen Gratulanten für die lieben Glückwünsche, Blumen,
Geschenke und Präsente anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

Einen besonderen Dank Herrn Pfarrer Sehmsdorf,
unseren lieben Kindern und Enkeln, allen Verwandten, Nachbarn
und Freunden, die unseren Ehrentag zu einem schönen,
unvergesslichen Tag werden ließen.

Annemarie und Gerhard Scheibe

Annaburg, im Juli 2001

1. Ausfertigung

Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Anhalt
Ferdinand-von-Schill-Straße 24
06844 Dessau ,den 2001-07-12

Bodenordnungsverfahren Zusammenführung Purzien I

Verfahrens-Nr. 614 10-JE-10/95

Gemeinde: Purzien

Ausführungsanordnung gemäß § 61 Abs. 1 LwAnpG

1. Das Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Anhalt ordnet die Ausführung des Bodenordnungsplanes vom 19.07.2000 für das gesamte Verfahrensgebiet an.

Der **Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes** wird auf den **17.07.2001, 0.00 Uhr** festgesetzt.

Mit diesem Zeitpunkt geht das Eigentum an den neuen Grundstücken auf die Empfänger über. Der im Bodenordnungsplan vorgesehene neue Rechtszustand tritt an die Stelle des bisherigen Rechtszustandes.

2. Begründung

Die Voraussetzungen nach § 61 Abs. 1 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) in der Fassung vom 03. Juli 1991 (BGBl S. 1418), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.1997 (BGBl. I S. 3224), liegen vor, d. h., der Bodenordnungsplan ist unanfechtbar geworden.

Der Bodenordnungsplan ist den Beteiligten bekanntgegeben worden. Widersprüche gegen den Bodenordnungsplan sind nicht erhoben worden.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Anordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Anhalt mit Sitz in Dessau schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Im Auftrag


Glatzer



Dank an alle Sponsoren und Mithelfenden

Es ist schon einige Wochen her, als die Freiwillige Feuerwehr Kolonie ihr 25-jähriges Bestehen mit dem 1. Stiftungsfest gefeiert hat. Heute möchten wir die Gelegenheit nutzen, uns auf diesem Wege bei allen, die dazu beigetragen haben, das Fest auszugestalten und zu organisieren, recht herzlich zu bedanken. Speziell bei den vielen Sponsoren, wie z. B. das Reisebüro Schmagier, die Zahnarztpraxis Jurkschat, die Geschäftsleute Berg und Pfeil, die Gaststätte Strauch, das Schuhhaus Kempe, dem Jäger Tesmann, der Annaburg Porzellan GmbH und der Sparkasse. Aber auch den vielen Bürgern und Kameraden, die zur Ausgestaltung der Tombola und des Kuchenbasars mithalfen, möchten wir recht herzlich danken. Ebenfalls gilt unser besonderer Dank den Naundorfer Domschatzen, der Tanzgruppe Kurze, dem Wir e. V. sowie dem Discjockey, die zur kulturellen Umrahmung unseres Festes beitrugen. Wir wünschen uns auch für die Zukunft so viele Helfer und Mitstreiter für die Erfüllung der Aufgaben der FFw Kolonie.

Mehr, Wehrleiter

Ausfertigung

Amtsgericht Wittenberg
Dessauer Straße 291
06886 Luth. Wittenberg

Geschäfts-Nr. 13 K 32/99

02.07.2001

Zwangsversteigerung

Zur Aufhebung der Gemeinschaft soll am **19.09.01, 13.00 Uhr**, im Amtsgericht, Dessauer Str. 291, 06886 Wittenberg, Zimmer 103, versteigert werden das im Grundbuch von Annaburg

Bl. 2046 eingetragene Grundstück

– lfd. Nr. 2: Gemarkung Annaburg, Flur 1, Flurst. 195, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Holzdorfer Straße 11, Größe: 864 m².

(Bebautes Grundstück mit Wohnhaus und Nebenanlage; z. Z. leerstehend)

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am: **18.03.1999**

Zu dieser Zeit waren als Eigentümer in Erbengemeinschaft eingetragen:

- a) Johanna Hofmann, Kronach
- b) Ursula Mertens, Lippstadt

Verkehrswert: 75.700,00 DM

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt, oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muß der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muß es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon 2 Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs – getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärung auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehors entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/20 des Verkehrswertes verlangt werden. Bietvollmachten sind in notarieller Form herzureichen.

gez. Pöhla
Rechtspfleglerin

ausgefertigt
Wittenberg, d. 09.07.2001




Urteilsbeamter der
Geschäftsstelle

Saisonabschluss der Annaburger E-Jugend 2000/01

Am 23.06.2001 starteten wir um 14.00 Uhr unsere Fahrt nach Körba zum Campingplatz. Wir, das waren die Kinder der ganzen Mannschaft mit ihren Eltern und ihrem Trainer Uwe Rohlik. Im Gepäck hatten wir Zelte, Schlafsäcke und alles Nötige, was man für einen gemütlichen Grillabend braucht. Natürlich durfte auch der Fußball nicht fehlen. Dort auf dem Zeltplatz angekommen, schlugen wir zuerst unsere Zelte auf. Unsere kleinen Kicker konnten es kaum erwarten, dass das Fußballturnier gegen die Vatis endlich begann. Im Anschluss daran hatten alle großen Hunger und viel Durst. Die Muttis hatten schon alles liebevoll für den Grillabend vorbereitet. Bei Essen und Trinken schöpften alle neue Kraft für die nächsten Spiele, wo es tolle Preise zu gewinnen gab. Zur Siegerehrung bekamen wir dann Besuch. So begrüßten wir ganz herzlich unseren Sponsor Siegmund Letz mit seine Frau. Als Überraschung brachten sie für die Kinder einen riesigen Korb voll Süßigkeiten mit. Des weiteren wurde der gesamten Mannschaft, dem Trainer und Sponsor sowie einigen Eltern zur Erinnerung ein Trikot überreicht. Danach wertete der Trainer, Herr Rohlik, die Spielsaison 2000/01 aus und verabschiedete die Spieler, die in die nächste Altersklasse aufsteigen. Am Schluss seiner Ausführungen zeichnete er noch einige Spieler für besondere Leistungen aus. Der beste Spieler der Saison war der Mannschaftskapitän, Florian Rohlik, bester Torwart war Hans-Erik Nohl und der beste Torschütze war mit 23 Treffern Florian Klöpping. In gemütlicher Runde ließen wir einen schönen Tag, der uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird, ausklingen. Nach kurzer Nacht wurden wir schon früh am Morgen von einigen Frühaufstehern zum Frühsport aufgefordert. Diese Aufforderung kamen aber nur unsere Kinder nach, die schon wieder Fußball spielten. Wir Eltern zogen lieber ein zünftiges Frühstück vor. Nachdem sich alle gestärkt hatten, rüsteten wir zur Heimreise.

An dieser Stelle möchten wir nicht vergessen uns bei allen zu bedanken, die uns dieses schöne Wochenende in Körba ermöglicht haben.



Unser besonderer Dank gilt: Fahrschule Siegmund Letz, Intersport Klöpping, Edeka-aktiv-markt Höhne, Blumenpavillon Thalheim, Trainer Uwe Rohlik und allen Muttis und Vatis.

K. Blask, S. Seiter, H. Rohlik

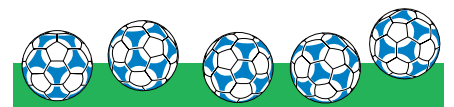
DANKESCHÖN, möchten wir allen sagen, die uns zu unserem

50. Geburtstag

herzliche Geburtstagswünsche überbrachten.
Wir haben und sehr darüber gefreut.
Ein besonderes Lob der Gaststätte Dietze für die gute Bewirtung.

Klaus und Martina Möbus

Annaburg, im Juli u. August 2001



Wir haben uns getraut.

Danke an alle, die die Hoffnung und das Vertrauen in die Zukunft mit uns teilen und uns mit herzlichen Glückwünschen, vielen Präsenten und feierlichen Stunden beschenken.

Dank auch an das Porzellancafé Annaburg, die Bäckerei Ungethüm und die Fleischerei Reinknecht.

Wolger und Diana Müller geb. Richter

alumnis portensis

Delitzsch, Annaburg, am 19. Mai 2001



DRK
Sozialstation

**Hauskrankenpflege
"Rund um die Uhr"**

Tel.: (0 35 37) 21 22 36
Leiterin: Schw. Birgit Leipziger

- Häusliche Krankenpflege
- Haushaltshilfe
- Pflegevisite
- Pflegehilfsmittelverleih
- Hausnotruf
- Fußpflege

Hospitalstraße 21 · 06917 Jessen

Sommerfest in Groß Naundorf



Am Samstag, dem 25. August 2001 findet in diesem Jahr ein Sommerfest für die Gemeinden Bethau, Purzien und Groß Naundorf statt. Alle Bürger der Verwaltungsgemeinschaft sind hierzu recht herzlich eingeladen. Die Gestaltung des Festes wird in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten, Sportverein, Heimatverein, den Domspatzen und ABM-Kräften des Dorfgemeinschaftszentrums organisiert.

ab 14.30 Uhr wird die **Kaffeetafel** mit selbstgebackenem Kuchen eröffnet

15.00 Uhr **Programm durch den Kindergarten Groß Naundorf**

15.30 Uhr **Programm mit den Kindern aus Bethau, Purzien u. Groß Naundorf**

Ab 16.00 Uhr steht dann die **Spielkiste vom Freizeittreff** aus Jessen auf dem Hof des Dorfgemeinschaftszentrums unseren jüngeren Gästen zur Verfügung. Für Eisfreunde bietet das **Eiscafé Krause** aus Eilenburg Erfrischungen an.



Ab 17.30 Uhr gibt es dann unentgeltlich **Wildschweingulasch**.

Auch für eine musikalische Umrahmung in den Abend ist gesorgt. Durch die reichlichen Gaben vom Zemperumzug am 21.01.2001 ist es uns möglich, den Groß Naundorfer Gästen kostenlos Bier vom Fass und andere alkoholische Getränke, solange der Vorrat reicht, anzubieten. Am Abend in gemütlicher Runde gibt es dann noch kleine Überraschungen.

Gemeindeassistentin Martina Thomas



RAWATA

RADWANDERTAG

4. RADWANDERTAG

durch die Glücksburger Heide

präsentiert von



INTERSPORT
KLÖPPING
RAD UND SPORT ERLEBEN!



Stadt
Jessen (Elster)



Sparkasse Wittenberg
seit 1824



SCHIMMEL
HEIZUNG SANITÄR



RAUMGESTALTUNG
Jessen GmbH

Sonntag, 23.09.2001

START Tennisplatz Annaburg

9 – 10 Uhr

Auf der Strecke erwarten Sie viele Überraschungen!

ZIEL "Haus am Wald"

14 – 15 Uhr



Abschlussveranstaltung mit den ALPEN ABELLEN aus Österreich

vielen Überraschungen und einer großen Tombola.

Hauptpreis z. B. ein Fahrrad im Wert von 1500,- DM

Teilnehmerkarten gibt es bei Intersport Klöpping, Fa. Schimmel, Sparkasse in Jessen, Stadtverwaltung Jessen (Elster).

INFOS auch unter www.intersport-kluepping.de

Platz da!

Der GRAN MOVE

Statt auf der Überholspur "Platz da!" zu rufen, freuen Sie sich lieber über den Platz im Gran Move. Und er bietet noch vieles mehr: • hohe Innenraumvariabilität • einfaches Beladen • 1,6-l-Motor mit 67 kW (91 PS) • Sicherheitskarosserie mit Doppelairebag und ABS* • Automatik (Option). Den Gran Move erhalten Sie • in 3 Ausstattungslinien und • ab € **13.090,00/DM 25.601,81** bei Ihrem DAIHATSU Händler. Noch Platz im Terminkalender für eine Probefahrt?



*Je nach Modellvariante
Abb. mit Sonderausstattung

Mehr schlau als Schau.



Autohaus Schubert

Geschäftsinhaber
Gerhard Schubert

Ernst-Thälmann-Str. 8
06925 Groß Naundorf
Tel./Fax: (03 53 85) 2 17 63

Vertragshändler
Ersatzteillager
Kundendienst
Reparatur aller
Fahrzeugtypen
Werkstatt
Reifendienst
Glasbruch

Wir vermieten in Annaburg und Prettin

modernisierte Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen, Dachgeschosswohnungen.

Miete kalt
von 8,00 bis 9,50 DM/qm
zuzüglich der anfallenden Betriebs- und Heizkosten.

Anfragen richten Sie bitte an die

**Wohnungsgenossenschaft
Annaburg-Prettin e. G.
Züllsdorfer Straße 34
06925 Annaburg
Tel. (03 53 85) 2 05 03**

Saison-Rückblick

In 20 Spielen hintereinander ungeschlagen geblieben

Fußballer des SV Grün Weiß Annaburg mit grandioser Serie

In der Saison 2000/2001 belegte die erste Männermannschaft unter der bewährten Leitung ihres Trainerduos Bernd Müller und Uwe Lademann mit 59 Punkten sowie 69:39 Toren einen ausgezeichneten zweiten Tabellenplatz der Landesklasse 7. Somit wurde die eigene Zielstellung im vollen Umfang erreicht.

Missglückte Viererkette

Nachdem die Annaburger am sechsten Spieltag den letzten Platz belegten, wobei die Variante mit der Vierer-Abwehrkette total missglückte, ging man zum altbewährten System über. Dadurch kam wieder Sicherheit, später Moral und Klasse ins Team.

Durch eine grandiose Serie, in mehr als 20 Pflichtspielen, einschließlich dem Pokalspiel, ungeschlagen zu sein, standen die Grün Weißen zunächst im Kreispokalspiel, welches man trotz klarer Führung noch nach Verlängerung gegen Elster verlor. Im Punktspiel blieb bereits die Heimmiederlage gegen Raguhn einziger Rückschlag, wodurch diese Superserie unterbrochen wurde. Belegte die Mannschaft nach der ersten Halbserie mit sieben Siegen, vier Unentschieden, vier Niederlagen und 27:28 Toren Platz fünf, steigerte man sich in der zweiten Halbserie mit zehn Siegen, vier Unentschieden und nur einer Niederlage auf Platz zwei.

Alle Spiele absolvierte Jens Perschke 1 Tor, 29 Spiele Torwart Karsten Hotek und Andreas Lademann 2 Tore, 28 Spiele Christian Schneider 2 Tore und Christian Kunze 1 Tor, Michael Kasselt 27 Spiele 18 Tore, Marco Liebig 26 Spiele 7 Tore, Torsten Günther 23 Spiele 10 Tore, Mathias Wägner 22 Spiele 2 Tore, Dirk Blüthgen 21 Spiele 1 Tor, Mirco Nietzsche 20 Spiele 4 Tore, Marc Richter 19 Spiele 8 Tore, Michael Schneider und Ronny Leder 16 Spiele je 3 Tore, Danny Packheiser 14 Spiele 1 Tor, Danny Hoigt 13 Spiele 1 Tor, Michael Krause 12 Spiele, Christian Geißler 8 Spiele 1 Tor, Marcel Nachbar 4 Spiele, Michael Kopp 4 Spiele 1 Tor, Uwe Lademann 3 Spiele 2 Tore, Steffen Patzak 2 Spiele 1 Tor, Dirk Krüger 1 Spiel 1 Tor, Thomas Müller, Bert Niehage und Marcus Kalich je 1 Spiel.

Etliche Aktivposten im Team

Michael Kasselt steht mit 27 Spielen und 18 Toren auf Platz sechs in der Torjägerliste der Kreisliga. Zu den Aktivposten der Saison gehörten Marco Liebig im Abwehrbereich, Michael Schneider, Marc Richter im Mittelfeld und Torjäger Michael Kasselt. Im Fair-Play-Wettbewerb belegten die Annaburger einen guten vierten Rang.

In den Derbys ohne Niederlage

Besonders die Altkreisderbys sorgten für die nötige Würze und Zuschauerresonanz. In der internen Altkreiswertung rangieren die Grün Weisen vor Blau Weiß Prettin und Allemannia Jessen, ohne in diesen Vergleichen eine Niederlage hinnehmen zu müssen. Zu allen absolvierten Spielen kamen 1532 treue Fans, pro Spiel 102. Ihnen gilt ein besonderes Dankeschön der Mannschaft und des Vorstandes. Ein weiteres Dankeschön gilt den Sponsoren Dachfachbetrieb Lehmann und Zimmerei Kerz, der Stadtverwaltung für die kostenlose Bereitstellung aller Sportanlagen sowie allen fleißigen Helfern im Hintergrund.

Zum Saisonauftakt reisen die Annaburger zum Aufsteiger nach Seegrehna am 18.08.01, Anstoß 15.00 Uhr, Annaburg II in Eutzsch, Anstoß 15.00 Uhr.

25.08.01

13.00 Uhr Annaburg II – Lebien
15.00 Uhr Annaburg I – Oranienbaum

01.09.01

13.00 Uhr Annaburg II – Mühlanger
15.00 Uhr Annaburg I – Coswig

08.09.01

15.00 Uhr Einheit WB – Annaburg II
15.00 Uhr Mosigkau – Annaburg I

Annaburgs Zweite mit Reserven

Nicht gerade optimal verlief erwartungsgemäß die Fußball-Saison 2000/2001 für die 2. Herrenmannschaft des SV Grün Weiß Annaburg unter bewährter Leitung des Trainers Wolfgang Schuck. Trotz enormer Probleme im personellen Bereich reichte es aber am Ende für die Annaburger Reserve mit Platz 13 sowie 33 Punkten und 45:75 Toren doch noch zum erneuten Klassenerhalt.

Damit blieb die Mannschaft in der Kreisliga und so nur eine Klasse unter der Ersten, die in der Landesklasse spielt. Das Leistungsgefälle zwischen beiden Teams ist also zumindest auf dem Papier gering.

Insgesamt wurden 39 Spieler eingesetzt. Von denen einmal mehr die Routiniers wie Uwe Lademann, der in zehn Spielen zwölf Tore erzielte, Jürgen Matthias drei Tore, Heiko Dornowsky zwei Tore, Karsten Held zwei Tore und Harald Schurig den Grundstein zum Erhalt der Kreisliga legten.

Die weiteren Treffer erzielten Michael Kopp (5), Christoph Letz (4), Marcel Nachbar (3), Danny Packheiser (3), Steffen Patzak (2), Enrico Dvorak (2), Ronny Leder (1), Marc Richter (1), Michael Schneider (1), Michael Krause (1), Dirk Blüthgen und Sebastian Letz (1).

Dankeschön Sponsor Autohaus Otto.



DANKSAGUNG

*Weint nicht, ich hab das Leid überwunden,
bin befreit von Schmerz und Pein.
Denkt oft an mich in stillen Stunden,
lasst mich in Gedanken immer bei euch sein.*

Am 22.07.2001 entschlief unser lieber Vater, Schwiegervater,
lieber Opa und Uropa

Willi Brösgen

geb. 14.07.1924

Wir möchten auf diesem Wege allen danken, die auf vielfältige Weise ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

In stiller Trauer

**Tochter Karin
Tochter Silke und Volker
Enkelkinder Thomas, Matthias, Sven
Jens und Marcus
Ina, Tanja, Franziska
und Urenkel Oliver**

Annaburg, im Juli 2001



Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen, Geschenke
und Geldpräsente anlässlich unserer

Silbernen Hochzeit

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten
und der Hausgemeinschaft recht herzlich.

Dank auch an das Team der Gaststätte „Sportlerheim“
und DJ Lutz für die musikalische Umrahmung.

Klaus und Bettina Kassube

Annaburg, im Juli 2001

Soll das Singen in Annaburg sterben?

Der Forstliche Gesangverein Annaburg e. V. möchte die Traditionen des Annaburger Chorlebens und seiner Vorgängerchöre fortsetzen. 1838 wurde der Männergesangverein "Concordia" gegründet, den von 1920 bis 1945 Ewald Däumichen geleitet hat. Viele Auftritte gestaltete der Chor gemeinsam mit der Rohr'schen Kapelle.

Auch der Forstliche Gesangverein Annaburg e. V. hat sich seit 1972 gut entwickelt und stabilisiert. Seine Konzerte finden ein zahlreiches und interessantes Publikum; er ist zu einem wesentlichen Bestandteil des Annaburger Kulturerlebens geworden.

Die Sängerinnen und Sänger und ihre Dirigenten möchten, dass das noch viele Jahre so bleibt, dass Traditionen gepflegt, aber auch neue Wege gegangen werden.

Da aber viele Chormitglieder schon in die Jahre gekommen sind, braucht der Chor dringend frisches, junges Blut. Der Stammdirigent Franz Jurisch und der 2. Chorleiter Heinz Geisler sind auch gern bereit, das Repertoire des Chores zu überarbeiten und jugendgemäß zu erweitern.

Dazu braucht der Chor jüngere Sängerinnen und besonders Sänger. Bei mancher Familienfeier und beim Frühschoppen haben die Annaburger bewiesen, dass sie singen können. Es kommt nicht zuerst auf die Perfektion an, wichtiger ist die Freude am Gesang. Außerdem gehört zum Annaburger Forstchor auch ein reges geselliges Leben mit Feiern, Ausflügen und Ständchen.

Der Vorstand lädt alle Interessierten sehr herzlich zu einem zwanglosen und unverbindlichen Gespräch und zur Teilnahme an den Chorproben jeweils mittwochs 19.30 Uhr ins Forstamt Annaburg ein. Die Proben beginnen am 22.08.01. Hören Sie zu, testen Sie die Atmosphäre und singen Sie mit.

Der Chor und seine Leiter freuen sich über jeden, der sich anschließt und die Annaburger Singetradition wachhält.

Vorstand des Forstlichen Gesangvereins



Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen, Geschenke und Geldpräsente anlässlich meines



60. Geburtstages



möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Arbeitskollegen der Kita, Kameraden der FFW, dem Heimatverein Annaburg e. V. und der Stadtverwaltung recht herzlich bedanken. Danke auch an Frau Ryplewitz und den Gasthof Dietze für die gute Bewirtung sowie dem DJ „Lutz“ für seine musikalische Unterhaltung.

Jürgen Langner

Annaburg, August 2001

Stiftungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Groß Naundorf



Wir laden ein, Groß und Klein, bei unserem Fest dabei zu sein

Wann: 08. September 2001
Beginn: 12.00 Uhr

Wo: Gerätehaus
der Feuerwehr

Was ist da eigentlich alles los???

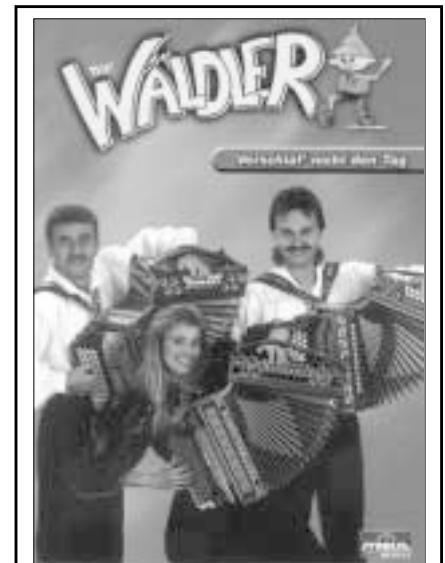
ab 13.30 Uhr Übung (Gebäudebrand mit Menschenrettung)
ca. 14.30 Uhr Vergleichskampf
Löschangriff – Nass zwischen Jugendwehr u. Einsatzkräften

Für das leibliche Wohl sorgen die Kameradinnen und Kameraden natürlich wieder selbst!

Im Angebot sind: Bockwurst,
Bratwurst, Steak,
Kaffee und Kuchen
Bier vom Fass,
alkoholfr. Getränke



Für unsere kleinen Gäste haben wir eine Hüpfburg, Kinderspiele und natürlich Fahrten mit dem Feuerwehrauto.



**Ein musikalisches Schmanker'l
im Porzellan-Café Annaburg**

am 7. September 2001

Nachmittagsveranstaltung:

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Abendveranstaltung:

19.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Erleben Sie gemütliche Stunden bei den Klängen der Wäldlermusik vom Rennsteig.

Vorreservierungen sind noch möglich unter:

Telefon 03 53 83/3 21 34.

Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gern.

1. Treffen der Schachvereine Verl und Annaburg I

Beim Großfeldduell siegten die Gäste mit 2:1!

Nach einigen vergeblichen Versuchen haben nun auch die Schachspieler zueinandergefunden. Am Sonnabend, dem 16. Juni, 12.30 Uhr trafen die sechs Verler Schachfreunde im Rosenweg 16 ein. Begrüßung, Stärkung und Entspannung waren angesagt. Besonders den Fahrzeugführern merkten wir an, dass dies überfällig war. Denn geplant war: Spätestens 11.00 Uhr das Tagesziel zu erreichen. Bei dem Start kurz nach sechs Uhr in der Annaburger Partnerstadt durchaus realistisch. Doch dann die Fallen. Erst Magdeburg und dann Wittenberg. Unübersichtliche Ausschilderung. Dem ersten Zusammentreffen indes tat es keinen Abbruch. Auch dass der Großfeldvergleich dadurch erst eine reichliche halbe Stunde später beginnen konnte, störte keinen, fast keinen. Die Lautsprecherinstallation war für 13.00 Uhr bestellt. Das hatten wir ganz vergessen. Verständlich, so hoffen wir.

Nach kurzer Verständigung über nötige organisatorische Modalitäten wurde es dann ernst. Der Auftakt war für die Gastgeber verheißungsvoll. Gerade mal 15 Minuten benötigten Martin Schuster, Frank Mißbach und Dirk Helbig, um die Verler in eine aufgabereife Stellung zu manövrieren. Wie im Schach üblich, wurde den Gästen der Anzugsvorteil gewährt. Doch mit der Caro-Kann Verteidigung der Annaburger kamen sie offensichtlich nicht zurecht. Ganz anders der Verlauf der zweiten und dritten Partie. Die Gesamtbedenkzeit von 20 Minuten wurde nahezu aufgebraucht. Und die SSC-Spieler glaubten, das Remis in Runde zwei schon sicher zu haben und damit den Gesamtsieg von 1,5:0,5. doch man hatte sich verrechnet. Die Bauernverwandlung brachte den Verlern nicht nur die zusätzliche Dame, sondern auch das sofortige Matt. Auf dem großen Feld dauerte das einige Sekunden, bis das alle vom SSC und die wenigen Zuschauer erkannten. Nun wurde es spannend, denn die Entscheidungspartie war plötzlich nötig. Und die Finalauseinandersetzung ähnelte der gerade beendeten. Wieder ein Wimpernschlagduell. Und wieder hatten die Verler die Nase vorn. Unser Trost: "Das gehöre sich auch so" interpretierten viele Heimatfestbesucher, als sie vom Gästesieg erfuhren. Außerdem, da waren sich die Verler und Annaburger Schachfreunde einig, die dauerhafte Partnerschaftsbeziehung ist das Hauptziel dieses Auftakttreffens.

Und dafür war der Anlass, nämlich das 164. Schloss- und Heimatfest genau die richtige Wahl. Ob Chor- und Platz-

konzert, dann abends die "ReBeatles", die vielen historischen Gebäude, die vielen Besucher. Kurzum das gesamte Flair faszinierte die Verler so, dass keiner mehr ans ursprünglich geplante Schachspielen abends in den Bierzelten erinnerte.

Schließen wir mit der letzten Strophe eines eigens von den Verlern verfassten 24 Zeilen Reims der uns zur Begrüßung überreicht wurde:

König Jens (x) schickt seine Leute
heut' zur Verler Partnerstadt,
wo man keine Mühe scheute,
manches vorbereitet hat.
Euch gilt unser Dankeschön,
in Verl gibt's bald ein Wiederseh'n!!

Dank sagen möchten wir nun allen, die am Gelingen dieses ersten Treffens maßgeblich beteiligt waren. Vom SSC Annaburg: Dirk Helbig, Frank Mißbach, Martin Schuster, Susann Schulze, Catharina Busch. Ebenso meiner lieben Frau, die für das leibliche Wohl aller Schachfreunde sorgte. Nicht vergessen möchten wir den Hausmeister der Sekundarschule Annaburg, der mit viel Fleiß und Geschick dem schon ausgebliebenem Schachbrett zu neuem Glanz verhalf. Nochmals vielen Dank an Ronald Thäle für seine Mühe.

Mit freundlichen Grüßen!

G. Heyne,
Vorsitzender des SSC Annaburg

x: Jens Hanswillemenke ist der Vorsitzende der SF Verl!

Schnappschuss von der zweiten Partie



Die Verler beim Grübeln.

Von links: Stephan Grochtmann, Jens Hanswillemenke, Reinhard Nolte

Das Schiedsgericht: Zwei Verler, zwei vom Schachsportclub



von links: Dr. Eckhard Bisjak, Frank Mißbach, Diane Oberschachtsiek, Catharina Busch.
Ganz links: Carolin Kammrad

Abschiedsfoto, Terrasse Rosenweg 16 am 17. Juni 2001, früh.

v. links: Jens Hanswillemenke, Reinhard Nolte, Dirk Helbig, Frank Mißbach, Gregor Heyne, Susann Schulze, Diane Oberschachtsiek, Dr. Eckhard Bisjak, Jochen Bisjak, Stephan Grochtmann

**DANKSAGUNG**

In Liebe und unendlicher Trauer nahmen wir Abschied von

Konrad Methner

Wir möchten auf diesem Wege allen von Herzen danken, die ihm im Leben Zuneigung und Freundschaft schenkten, ihn im Tod bedachten und auf vielfältige Weise ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

In stiller Trauer

**Deine Tochter Regina mit Familie
Dein Sohn Helmut mit Familie**

Annaburg, im Juni 2001



*Es bleibt die Liebe und die Erinnerung.
Ruh' in Frieden und hab' Dank.*

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme durch Worte, Schrift, Blumen und Geldspenden sowie ehrendes Geleit unseres lieben Verstorbenen

Bruno Fleischer

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken. Besonderen Dank an das Bestattungsinstitut Herrn Korschat, Herrn Berger für die musikalische Umrahmung und der Gaststätte Dietze für die Bewirtung.

In stiller Trauer

im Namen aller Hinterbliebenen

Sohn Harald, David und Karola

Annaburg, im Juli 2001

**Der Verein "Wir" e. v.
informiert****"Treff für arbeitssuchende
Frauen und Mädchen"
in Annaburg**

Unsere Einrichtung als Treffpunkt arbeits- und ratsuchender Frauen bietet Orientierungshilfe bei der Arbeitssuche sowie Unterstützung bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen.

Wir ermöglichen weiterhin eine bundesweite Stellenangebotsuche über das Internet, sowohl im Standardsuchprogramm der Arbeitsamtsverwaltung und auch bei anderen Jobbörsen. Bei unserer regelmäßigen Suche im Internet werden auch Stellenangebote aus unserer engeren Umgebung herausgefiltert, die wir den Arbeitssuchenden fertig ausgedruckt zur Verfügung stellen. Besonders den Langzeitarbeitslosen stehen wir mit Hinweisen und Ratschlägen zur Verfügung, diese wollen wir motivieren und bei der Arbeitssuche unterstützen.

Der persönliche Kontakt ist in unserem Treff sehr entscheidend.

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch
07.30 Uhr – 15.30 Uhr

Donnerstag
07.30 Uhr – 17.00 Uhr

Freitag 07.30 Uhr – 13.45 Uhr

Ort Kita Annaburg,
Otto-Heinze-Straße 26

Telefonisch sind wir zu erreichen:

Annaburg 3 19 35

Ansprechpartner: Monika Lange
Gabriele Kleinert

Für die im **Monat August** geplanten Veranstaltungen im Treff Annaburg laden wir alle Interessenten recht herzlich ein und hoffen, dass auch diese Veranstaltungen ein reges Interesse finden werden.

Tag/Zeit/Veranstaltung**02.08.2001**

10.00 Uhr Basteln mit Kindern mit
Frau Schadewitz
vom "Wir" e. V.

07.08.2001

10.00 Uhr Besichtigung des Kräutergartens beim
"Wir" e. V. in Prettin

16.08.2001

14.00 Uhr Kreatives Gestalten m. d.
Kreativwerkstatt Jessen

28.08.2001

09.00 Uhr Internetfrühstück

Wir wünschen uns, dass dieses Projekt auch weiterhin so zahlreich genutzt wird und somit seinem inhaltlichen Anspruch gerecht wird.

Informationen über wichtige geschichtliche Daten Annaburgs!

Vor 550 Jahren,

1451 Die Antoniermönche in Lichtenberg (jetzt Prettin) geben das Patronat über die Lochauer Pfarre im Tauschwege an Friedrich den Sanftmütigen, Herzog von Sachsen, ab. Auf dem alten Pergament vom 9. April 1451 steht (gekürzt) geschrieben: "Ich Henricus von Strasfelt, Meister der Balage und des Hauses Sankt Antonio zu Lichtenberg, bekenne und gebe zu, daß ich die zwei Pfarren von mir als Meister und Gebieter des Hofes zu Lichtenberg, nämlich die Pfarre von Lochau und Zwesikoso Friedrich dem Herzog von Sachsen zu Lehen wende zu einer Wiedererstattung von zween Altaren der Praffkirchen zu Prettin gelegen."

Vor 450 Jahren.

1551 Am 5. Oktober 1551 schließt Kurfürst Moritz von Sachsen mit dem Gesandten des Königs Heinrich 2. von Frankreich auf Schloss Lochau ein Bündnis gegen Kaiser Karl 5. Dann geriet Schloss Lochau in Vergessenheit und wurde in der großen Deutschen Geschichte nicht mehr erwähnt. Es war nur noch für die Herrschaften ein bloßes Jagdschloss zur damaligen Zeit.

Vor 430 Jahren.

1571 Am 7. Mai 1571 gibt die Kurfürstin Anna, die Gemahlin des Kurfürsten August 1. von Sachsen (1553 – 1586), die Anweisung für 480 Stamm Röhrlholz für das Röhrlwasser, so zuvor

vom Gorrenberge in das Schloss Lochau geführt wurde, wiederum von neuen ganzhaftig zu machen und legen zu lassen.

Vor 430 Jahren.

1571 Kurfürstin Anna übersendet in den Tagen vom 20. bis 22. September 1571 von Lochau aus ihrer Mutter, der Königin Witwe in Dänemark Pfirsiche und Weintrauben, da in Lochau "besser Obst und Weinwuchs als in der Mark" sei. In diesen Tagen wird mit Tenler der Neubau des Schlosses Lochau besprochen und die Oberleitung dem kurfürstlichen Rat und Hofmeister, Wolf von Kanitz, dem späteren "Hauptmann zu Annaburgk" übertragen.

Vom 24. November bis 5. Dezember 1571 besuchen August und Anna Schloss Lochau abermals. Der Abbruch des alten Schlosses Lochau ist bereits im Jahre 1571 erfolgt. Unter Leitung Wolf von Kanitz wird 1572 der Bau des Schlosses begonnen und derselbe so gefördert, daß die Kurfürstin 1575 im Frühjahr ihren Einzug halten kann. Bei dem Bau werden namentlich auch die schönen Sandsteinblöcke von den abgebrochenen Schlössern: Lochau, Schweinitz und Löben verwendet. An den Eckbastionen des Schlosses Annaburg haben viele Materialien der vorhergenannten Schlösser ihren dauernden Platz erhalten. Die Schlossanlage in ihrer damaligen Gestalt bestand zunächst:

1.) Aus dem eigentlichen Schloss dem sogenannten inneren Schloss, einem dreistöckigen Gebäude von vier Flügeln, die einen Hof umschließen, mit Eck- und Mittel-Bastionen und einen im Innern des Schlosses sich links anschließenden Turm mit Schieferdach. In dem hinteren Flügel befindet sich die Kirche mit den Bildnissen Luthers und Melanchthons, deren Fenster aber nach der Schlossgartenseite liegen. Der Haupteingang führt über eine Zugbrücke.

2.) Die Wirtschaftsgebäude bestehen aus Wohnungen für die Dienerschaft und den nötigen Pferde- und Viehställen, der Brauerei usw. und sind durch ein Tor mit dem Schloss verbunden, zu dem ebenfalls eine Brücke führt.

3.) Dem Schlossgarten mit einem massiven Gartenhause für den Gärtner, mit Vorratsräumen und den Zimmern, in welchen die Kurfürstin mit Paul Luther, Sebald Schwärzer und anderen, die damals verbreitet Goldmachelei betrieben. Soweit einige Texte aus Chronikunterlagen der damaligen Zeit, was den Schlossbau betrifft. Nach der Chronik wird beim Bau des Schlosses den Arbeitern ein Tagelohn von 8 Pfennigen bezahlt. Die Kanne Butter (sächsisches Maß, gleich 2 Pfund) kostete 14 Pfennige, der Scheffel Roggen 14 Groschen, der Scheffel Hafer 6 – 7 Groschen, eine Kanne Bier 14 Pfennige.

Soweit einige geschichtliche Daten aus Unterlagen der Gründlerischen Chronik, von Otto Heintze und anderen Archiven.

Edwin Kretzschmann, Ortschronist

Nubira Kombi – klasse Preis

"Jahreswagen"

jetzt **5.500,- DM** sparen



Tageszulassungen ohne Km-Laufleistung auch andere Typen und Modelle als Jahreswagen lieferbar.

Listenpreis Nubira Kombi Modell 2000 incl. metallic u. Überführung DM 29.393,-
bei uns jetzt für NUR **23.893,-**

mit Werksgarantie incl. folgender Serienausstattung:

- Fahrer- u. Beifahrer-Airbag • ABS • Gurtstraffer • Seitenaufpralls. • höhenv. Kopfst. vorn u. hinten • Servolenkung • höhenv. Lenkrad • el. FH vorn • el. verstell- u. beheizb. Außensp. in Wagenfarbe lackiert • Zentralverr. u. v. m.

Autozentrum ROEDLER
Mühlenstr. 17
06925 Annaburg
Tel./Fax: 03 53 85/2 14 44
Die Spezialisten für Ihr Auto! Funktelefon: 01 72/3 07 72 77

DAEWOO

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Annaburg

Redaktion: Redaktionskollegium
der Stadtverwaltung Annaburg,
Tel. (03 53 85) 7 02 29

Ansprechpartner: Frau Krüger

Gestaltung, Satz, Druck:
Druckerei "Elbe-Elster-Anzeiger",
Annaburger Str. 2, 06917 Jessen,
Telefon: (0 35 37) 26 40 23

Übernahme von Anzeigenentwürfen nur nach vorheriger Rücksprache. Für die Richtigkeit telefonischer, mündlicher oder handschriftlicher Aufträge übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Die veröffentlichten Zuschriften von Privatpersonen und Vereinen geben die Meinung der Einsender wieder, nicht unbedingt die der Redaktion. Alle Einsendungen sollten sachlich richtig sein. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe der Annaburger Nachrichten, welche am 11.09.2001 erscheint, ist

Dienstag, der 04.09.2001.

Auf, zum 31. Wohngebietsfest der Neuhäuser hinter dem Neugraben e. V.

Vom **31. August bis 2. September 01** auf dem Schützenplatz in der Holzdorfer Straße

PROGRAMM

Freitag

ab 21.00 Uhr Spielen die Farmer

Sonnabend

ab 11.00 Uhr Spielmobil

11.00 Uhr Schießen für Jung u. Alt

13.00 Uhr Hundesportvorführung

15.00 Uhr Kinderspiele

16.00 Uhr kostenlose Versorgung der Kids

20.00 Uhr Disco im Zelt bei Sören

Sonntag

9.00 Uhr Waldlauf – Treff: Festzelt

10.00 Uhr Musikalische Einladung zum Frühschoppen

11.00 Uhr Frühschoppen im Festzelt mit den Seydaer Blasmusikanten

11.00 Uhr Fußball – Schießen

13.30 Uhr Beginn der Kaffeetafel

14.00 Uhr Unterhaltungsprogramm, es darf gelacht werden

15.00 Uhr Kinderprogramm mit Clown Dicy

16.00 Uhr Ausklang des Festes

Für gute Versorgung ist an allen Tagen wieder gesorgt.

Alle Veranstaltungen sind eintrittsfrei. Unsere lieben Sponsoren laden wir alle wieder zur Kaffeetafel, als Dankeschön. Wir freuen und auf Sie.

Alle Mitglieder des Vereins

7. Kinder- und Jugendturnier des TV "Grün-Weiß"

Zum 7. Kinder- und Jugend-Tennisturnier lädt der TV "Grün-Weiß" Annaburg e. V. am 01.09. und 02.09.2001 recht herzlich ein.

Wir sind daran interessiert, den Jugendbereich zu fördern und wollen den Kindern auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit bieten, ihre Leistungen unter Beweis zu stellen.

Wir hoffen und wünschen uns, dass viele Eltern und auch Tennisfreunde den Weg zu unserer schönen Anlage in der Holzdorfer Straße 70 finden werden, damit sich auch unser Einsatz und unsere Arbeit, die damit verbunden ist, gelohnt hat.

Für die gastronomische Verpflegung wird gesorgt.

Ein Wort zum Turnierablauf. Mädchen und Jungen in der AK 12 – 18 Jahre aus ca. 5 – 6 Vereinen werden um den Sieg spielen. Beginn der Vorrundenspiele ist am 01.09.01, um 9.00 Uhr. Am Sonntag, dem 02.09.01 geht es ebenfalls um 9.00 Uhr weiter.

Bürgermeister Erich Schmidt übernimmt voraussichtlich die Schirmherrschaft und überreicht die Pokale.

Bedanken möchten wir uns schon jetzt im voraus bei allen Sponsoren, die uns mit Sach- und Trostpreisen unterstützen.

Ohne das Interesse und den Einsatz einiger Mitglieder zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit würde eine solche Veranstaltung nicht zustande kommen. Auch Ihnen gilt unser Dank.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Der Vorstand
TV "Grün-Weiß" Annaburg e. V.



Mitteilung des TV "Grün-Weiß" Annaburg e. V. zur Vereinsmeisterschaft 2001!

Am **08.09. und 09.09.2001** findet unsere diesjährige **Vereinsmeisterschaft der Männer** statt.

Es werden alle Mitglieder berücksichtigt, die sich bis zum 01.09.2001 in die Teilnehmerliste, die im Vereinsgebäude ausliegt, eintragen.

Der Vorstand

Druckerei & Heimatverlag

EEA
ELBE-ELSTER-ANZEIGER

- Entwurf von Drucksachen
- Briefbögen
- Broschüren
- Plakate
- Visitenkarten
- Auftragsblöcke
- Amts- und Mitteilungsblätter
- Handel mit Papierwaren
- u.v.m.

Rufen Sie einfach an!
Wir beraten Sie gern.

Annaburger Str. 2 · 06917 Jessen
Tel.: (0 35 37) 26 40 23
Fax: (0 35 37) 26 40 66
Inhaberin: R. Wolfslast



*Wenn ich auch im Finstern sitze,
so ist doch der Herr mein Licht.*

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer lieben Mutti, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Freundin

Erika Goßmann

geb. 21.11.1953 gest. 03.07.2001

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch stillen Händedruck, Blumen, Schrift, Kranz- und Geldspenden sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Kronberg für seine tröstenden Worte, dem Chor der Landeskirchengemeinschaft sowie dem Bestattungsinstitut Krüger & Horn.

In stiller Trauer

Dein Helmut

Deine Kinder Esther, Daniel, Markus und Norbert

Deine Gerda

Deine Geschwister und Familien

Dein Schwager Erhard und Familie

alle lieben Verwandten und Freunde

Annaburg, im Juli 2001